

Eldod Recha	
Geburtsdatum	18.05.1880
Geburtsort	Kleinerdingen
letzter Wohnort	Höchberg
Deportationsdatum	25.04.1942
Todesjahr	1942
Todesort	Belzec oder Sobibór
Biographie	Recha Eldod bewohnte mit ihrem Bruder Emanuel, seiner Frau Miriam, deren Tochter Rifka und den Eheleuten Salomon und Selma Bravmann um 1940 das Gebäude der ehemaligen Präparandenschule. Zu dieser Zeit war Recha bereits Rentnerin. Zusammen mit den Eheleuten Bravmann und Rifka wurde sie am 25.04.1942 nach Izbica bei Lublin deportiert und dort ermordet.
Bemerkungen	
Quelle	Richard Bauer, „Markt Höchberg Heimatbuch und Chronik; 1245 Jahre Geschichte eines fränkischen Marktes“, S. 127 f
Autor / Autorin	Richard Bauer, Alisha Meininghaus

Diese Biographie für ein Opfer der 3. Deportation aus Unterfranken wurde im Vorfeld des Erinnerungsgangs vom Mai 2011 erarbeitet und auf der Seite „wir-wollen-uns-erinnern“ online gestellt. Dort sind die Biographien nicht mehr aufrufbar. Die Biographie ist ggf. nicht mehr ganz aktuell und sollte nach folgendem Muster zitiert werden:

Autor/Autorin, Name des Opfers, URL des pdf-Dokuments (Datum des Zugriffs auf die Seite)